

Die AG hat sich im Jahr 2022 insgesamt viermal (23.2., 9.5., 11.7. und 13.10.) jeweils per Videokonferenz getroffen. Es haben in unterschiedlicher Zusammensetzung jeweils ca. 13 Personen teilgenommen. Insgesamt sind in diese Kommunikation zurzeit ca. 20 Personen aktiv eingebunden. Mittels Protokoll werden alle aktiv Teilnehmenden erreicht. Die Einladung zu jeder Sitzung wird über einen weitaus größeren Adressverteiler gestreut. Die Konstanz des Austausches ist erfreulich. Die diskutierten Themen waren wieder breit gefächert.

Thematisch haben wir uns vor allem konzentriert auf die Fortführung des Reha-Rechtstages, unsere Aktivitäten im Verbund der Hochschulen und der Lehre zum Teilhaberecht und aktuelle politische Reha-Themen. Ein wichtiger Erfolg ist die u.a. zwischen Degemed, DVfR und AGRePol verabredete Fortsetzung des Reha-Rechtstages (vgl. den Bericht vom 13. Reha-Rechtstag 2019: <https://www.reha-recht.de/fachbeitraege/beitrag/artikel/beitrag-a15-2020/>). 2023 ist als Termin für den **Reha-Rechtstag der 25./26. Mai 2023** vorgesehen.

Die Sprechergruppe bilden nach wie vor Christiane Goldbach (BAR), Christoph Lawall (degemed), Katja Nebe (Uni Halle, federführend) und Felix Welti (Uni Kassel). Die **nächste Sitzung** ist in Präsenz (voraussichtlich mit hybrider Zuschaltmöglichkeit) **für den 21.2.2023 um 13.15 Uhr** (im Rahmen des Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums in Hannover) geplant. Dann steht auch wieder die Wahl der Sprechergruppe an. Die Geschäftsführung der Sprechergruppe über das Lehrstuhlsekretariat von Katja Nebe hat sich bewährt.

Beim hybrid veranstalteten 31. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium (7.-9.3.2022 in Münster) war die Arbeitsgruppe mit einer Session „Rechtswissenschaft“ und einem Diskussionsforum zum Thema „Gleichstellung, Teilhabe und Rehabilitation von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Krankheiten“ präsent.

Mitglieder der AG haben sich an der Erarbeitung einer Stellungnahme der DGRW zum Gesetzgebungsverfahren für die einrichtungsbezogene Impfpflicht (§ 20a IfSG) beteiligt. Mitglieder der AG wirken weiterhin über die AG hinaus innerhalb der DGRW mit, u.a. im Vorstand (Felix Welti), für die Kassenprüfung (Katja Nebe) und vor allem an verschiedenen Initiativen, u.a. an den Aktivitäten der Kommission Aus-, Fort- und Weiterbildung (Vors. W. Mau).

Mitglieder der AG sind auch 2022 sowohl auf Präsenz- als auch in online-Veranstaltungen mit ihren rehabilitationsspezifischen Arbeiten präsent, thematisch wiederum vor allem zum Bundesteilhabegesetz und zum Behindertengleichstellungsrecht. Im neuen Kooperationsprojekt „Zugänglichkeit – Inklusion – Partizipation. Nachhaltige Teilhabe an Arbeit durch Recht (ZIP– NaTAR)“ arbeiten Mitglieder der AG mit der DVfR erneut zu aktuellen rehabilitationsspezifischen Themen (2021-2024). Die Ergebnisse werden weiterhin im Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht (www.reha-recht.de) und in der Zeitschrift „Recht und Praxis der Rehabilitation“ veröffentlicht. Im Rahmen des Projekts „ZIP– NaTAR“ wurden drei weitere Durchgänge des partizipativen Formats „Fragen – Meinungen – Antworten“ organisiert und zwar zu den Themen

- Inklusive Hochschulbildung (im Anschluss an unser Diskussionsforum anlässlich des 31. Reha-Koll., siehe oben),
- Schwerbehindertenvertretung wählen – was ist zu tun?
- Die Budgets für Arbeit und Ausbildung – verkannte Leistungen?.

Die Diskussionen sind auch nach deren Ende online nachlesbar unter <https://fma.reha-recht.de/index.php?board-list/>.

Die publizistische Tätigkeit von Mitgliedern der AG u.a. in der Zeitschrift „Recht und Praxis der Rehabilitation“ (<https://uvhw.de/rp-reha.html>) wurde kontinuierlich fortgesetzt. Es erschienen vier Hefte zu folgenden Schwerpunktthemen:

- Rehabilitation und Teilhabe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Teilhabe und Selbstbestimmung besonders vulnerabler Menschen
- Kontexte unter der Lupe – ein kritischer Blick auf verschiedene Lebensbereiche
- Studium, Gesundheit und Rehabilitation.

Das Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht (www.reha-recht.de) hat zahlreiche Beiträge aus der Arbeit der AG publiziert und insbesondere die Diskussion zur Implementation des neuen Rechts intensiv begleitet. In diesem Diskussionsforum können auch kurzfristig Diskussionsbeiträge zu Recht und Politik der Rehabilitation publiziert werden.

Prof. Dr. Katja Nebe